

Wanderwegempfehlung

Quelle: HAZ, 4.08.2009 von Bernd Althammer: Der Ausflugstipp
„Die Überraschung am Hexenhaus“

Wanderweg 10 (ca. 11 km) Die Überraschung mit Hexenhaus Rund um Lüdersen mit Hexenhäuschen

Das fruchtbare Land zwischen Deister und Leine ist flach wie ein Brett. Nur ein wenig buckelt sich die Erdoberfläche zum Beispiel bei der kleinen Ortschaft Lüdersen. Die Wanderung rund um die Höhenzüge Wolfsberg, Vörier Berg und Süllberg erlaubt eine Fernsicht in alle Himmelsrichtungen.

Auf der Tour leistet die amtliche Wanderkarte „Naturpark Weserbergland“ gute Dienste. Sehr hilfreich ist auch die Homepage des Ortsrats (www.Springe-luedersen.de), die auf einem Kartenbild die in der Natur nicht näher markierten Wanderwege skizziert.

Mit S-Bahn 5 bis Holtensen/Linderte. Mit dem Auto auf der B 217 bis Holtensen, dort links abbiegen und in Linderte in den ersten Weg rechts abzweigen. Gegenüber dem Friedhof sind Parkmöglichkeiten. Vom S-Bahnhof aus marschiert man zunächst entlang der Landstraße nach Linderte, biegt in den Lüderser Weg ab. (Am dortigen Friedhof könnte man auch sein Auto stehen lassen.) Schnurgerade geht es nun den Berg hinauf, an der idyllischen Wolfsquelle vorbei. Direkt hinter einer Sauerkirschplantage zweigt rechts ein Wiesenweg ab, der sich bald öffnet und in weitem Bogen um den Vörier Berg herumführt. Jetzt überrascht an klaren Tagen die Fernsicht bis hin zur Silhouette von Hannover. Das grüne Dach des neuen Rathauses ist ebenso auszumachen wie die breite Kuppel des Messe-Pressenzentrums.

In Holtensen folgt man der Osterfeldstraße aufwärts, wendet sich am Ende nach rechts und gleich wieder links. Weil unterwegs keine Einkehrmöglichkeit besteht, lockt eine Bank zum Picknick und zum näheren Betrachten des großen Findlings: Das Dorfswappen aus Löwenkopf und Tonkessel erinnert an die Zeit, als in „Pott-Holtensen“ noch Töpfereien arbeiteten. Den leicht zum Süllberg ansteigenden Weg begleitet nun das Panorama des Deisters. Am Ende der Teerstraße wendet man sich nach links und bald wieder nach rechts. Nun geht es einmal um den Süllberg herum: anfangs entlang mächtiger Eichen und Buchen eines alten Hudewalds, später auf gut erkennbarem Pfad durch den Wald. Es folgt ein erster Blick auf Bennigsen und hinüber zum Kleinen Deister und zu den Höhen des Hildesheimer Lands. Der Weg am Waldrand entlang setzt sich fort und streift die Rudolf-von-Bennigsen-Eiche, die 1911 zur Erinnerung an den Reichstagsabgeordneten und späteren Oberpräsidenten der Provinz Hannover gesetzt wurde. Eine weitere Besonderheit versteckt sich später hinter einem hohen Zaun: 1965 wurde hier eine atombombensichere unterirdische Fernsprechvermittlungsstelle der Bundeswehr eingerichtet. Heute kümmert sich ein Verein um die 1996 aufgegebenen Liegenschaft und lädt unter www.gsvbw21.de zu einer virtuellen Besichtigung ein.

Der Weg hinaus nach Lüdersen lässt erkennen, warum sich dieser Stadtteil von Springe „Bergdorf“ nennt. Die St.-Marien-Kirche, deren Turm schon im 12. Jh. Menschen Zuflucht bot, ist meist verschlossen; eine Tafel aber macht mit Wissenswertem vertraut. Die Einwohner haben ihren Ort hübsch herausgeputzt, wie die weitere Route durch die Straßen Am Wehrturm, Bergdorfstraße und Linderter Weg beweist. Am Ortsende lockt noch einmal eine Bank, das Panorama zu genießen. Ein Stück dahinter befindet sich ein kurioser „Grenzstein“. Auf beiden Seiten ist ein „L“ eingemeißelt: Genau hier stoßen die Gemarkungen von Lüdersen und Linderte aufeinander.

Die originellste Sehenswürdigkeit folgt auf dem weiteren Weg zurück zum Ausgangspunkt. Mitten im Wald erhebt sich ein geradezu märchenhaftes Hexenhaus samt üppig blühendem Vorgarten. Zwar hängt ein dickes Schloss an der Haustür; doch sollte man trotzdem einmal auf die Klingel drücken. Was dann passiert, hat schon manchen Wanderer schmunzeln lassen.

**Für den Zustand der beschriebenen Freizeitwege wird
keine Haftung übernommen.
Benutzung auf eigene Gefahr!**

Referat für
Stadtmarketing,
Tourismus &
Wirtschaftsförderung

Altes Rathaus
Zum Niederntor 26
31832 Springe / Deister

Fon 05041 - 73 273
Fax 05041 - 5885
Mail touristinformation@springe.de
Web www.springe.de
www.stadtmarketing-springe.de

Postanschrift:
Stadt Springe
Tourist-Information
Auf dem Burghof 1
31832 Springe / Deister

